

Ein Kulturraum fürs Gundeli

Der Bau3 auf dem Gundeldinger Feld, einst Heimat der Medien- und Theaterfalle, wird neu durch den Verein «Bau3» verwaltet. Die Räumlichkeiten werden als Zentrum für spartenübergreifenden Kulturschaffenden genutzt und für die Öffentlichkeit mietbar sein.

Im Gundeli ist ein neuer Kulturraum entstanden, wobei neu nicht ganz stimmt. Der Bau3 auf dem Gundeldinger Feld diente die letzten 30 Jahre der Medien- und Theaterfalle als Kreativwerkstatt. Diese hat Ende 2018 ihr Schaffen eingestellt und den Schlüssel an zwei Nachfolgeunternehmen übergeben. Der Verein «Bau3» übernimmt das Gebäude und der Verein «Reactor» wird das Angebot der Theaterfalle weiterführen.



Vier Trägerschaften werden den Bau 3 unterhalten und bespielen.

Der Bau 3 auf dem Gundeldinger Feld.
Fotos: Daniel Schaufelberger



Finanziert wird der Raum durch vier Kulturschaffende Trägervereine. An der gut besuchten Eröffnung am 1. März, stellten sich die Vereine mit einem kurzen Film vor. Namentlich sind dies neben dem Verein «Reactor», das «Figurentheater» und Theater «Hände Hoch» von Doris Weiler, die «MIR Compagnie» – ein Tanzprojekt in welchem sich Breakdance und zeitgenössischer Tanz inspirierend begegnen und 2015 mit dem Schweizerischen Tanzpreis ausgezeichnet wurde. Und als vierte Säule das Theater Süd, hier werden unter der Leitung von Bühnenschaffenden Produktionen in den Bereichen Tanz, Text oder Theater entwickelt. Sie alle werden den Bau3 auf dem Gundeldinger Feld nutzen, für Proben Aufführungen oder Brain-

storming. Für die nächsten drei Jahre erhält der Verein zusätzlich Unterstützung von der Christoph Merian-Stiftung: «Das beruhigt und gibt uns ein wenig Zeit, die Finanzierung danach zu gewährleisten, doch stehenbleiben dürfen wir nicht.» sagt Doris Weiler vom Figu-

Katja Reichenstein (am Mikrophon) – hier mit Vertretern des Vereins «Reactor» – führte durch den Eröffnungs-Anlass.



rentheater. Kopfzerbrechen macht den Verantwortlichen noch der Boden im Gebäude, der vor allem für den Tanz zu Hart ist, zudem sollte die Unterlage sehr widerstandsfähig sein.

Ab sofort ist es für Privatpersonen oder Firmen möglich, den über 100 Quadrat Meter grossen Raum mit seinem industriellen Charme zu mieten. Für Geburtstagspartys oder Workshops zum Beispiel. Da er flexibel gestaltet werden kann, sind der Nutzbarkeit wenig Grenzen gesetzt. Daneben vermietet der Bau3 Arbeitsplätze in den Büroräumen. Man setzt hier auf einen kreativen Austausch von Know-How, Kontakten oder Netzwerk der Büromieter.

Daniel Schaufelberger

www.kultur-bau3.ch

Bald kommt der Osterhase!

CAFÉ
Streuli

Café, Bäckerei, Konditorei
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
Telefon 061 362 07 10



Hooratelier

Claudia Röthlisberger
Güterstr. 223, 4053 Basel, Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

Geschätzte Liegenschaften.
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

BRUDERHOLZSTR. 60
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

 **NOVARTIS**

Am **Donnerstag, 25. April 2019** von 13.30 – ca. 15.30 Uhr öffnet das Novartis Schullabor im Klybeck (Tram 8, Haltestelle CIBA) seine Türen für Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren. Das Programm sieht die Herstellung einer Handcrème vor. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 24 limitiert;

Anmeldung bis **Dienstag, 23. April 2019** an: Susanne Hänni, Novartis International AG, Basel; E-Mail: susanne.haenni@novartis.com oder per Tel. 079 / 557 98 30.